

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Nr. 1

Sonnabend, den 4. Januar

1913.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neudigtsstraße 11), sowie von den Herren Geißler und Winter in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Feuerwehr Thiem in Rottluss entgegen genommen und pro Ichstätte Beiträge mit 15 Pf. berechnet. Für Anzeige größerer Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Ausnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinbarungen müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

### Hundeaufzeichnung.

Gemäß § 7 und 9 des Ortsgesetzes über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Reichenbrand findet am

10. Januar 1913

durch die Schutzleute eine Aufzeichnung sämtlicher vorhandenen steuerpflichtigen Hunde statt.

Wer bei dieser Aufzeichnung übergangen werden sollte, ist nach § 7 des Gesetzes verpflichtet, dies bis 15. Januar 1913 dem unterzeichneten Gemeindevorstand schriftlich anzugeben.

Die Unterlassung der Anzeige wird, insoweit sie sich nicht als Hinterziehung der Steuer darstellt und deshalb § 15 des Ortsgesetzes einschlägt, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet.

Die Entrichtung der Steuer hat bis spätestens am 31. Januar bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu erfolgen.

Reichenbrand, am 4. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

### Gefunden

wurde 1 Ledertasche mit Muster-Glaspontosse.

Reichenbrand, am 3. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Die Reinigung der Schornsteine in der Gemeinde Neustadt erfolgt am 7. bis mit

9. Januar 1913.

Neustadt, am 31. Dezember 1912.

Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Noch § 3 des diesigen Regulatius über die Erhebung der Hundesteuer vom 5. März 1890 ist jeder Hundebesitzer verpflichtet, seine Hunde bis 10. Januar eines jeden Jahres der Ortspolizeibehörde anzugeben und den Steuerbetrag gegen Empfangnahme der Hundesteuermarke bis 15. Januar jeden Jahres zu bezahlen.

Zur erleichterung der Anmeldung wird in den nächsten Tagen eine Umfrage durch die Schutzmannschaft ergebnis und die Aufnahme der Hunde erfolgen. Hierbei haben alle Grundstücksbewohner die erforderlichen Angaben zu machen, auch können die Hundebesitzer gegen Auskündigung der Steuermarke den Steuerbetrag sofort abführen. Diejenigen Hundebesitzer, welche auf diese Weise Zahlung geleistet haben, werden von der eingangs erwähnten Anzeigepflicht entbunden.

Hundebesitzer, welche ihre Hunde nicht zur Anmeldung bzw. Versteuerung bringen, werden wegen Steuerhinterziehung bestraft.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Januar 1913.

### Bekanntmachung.

Nach § 22 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 beginnt die Militärmeldepflicht mit dem 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahrs, in welchem der Militärfähige das 20. Lebensjahr vollendet und dauert so lange, bis über die Dienstpflicht des Wehrpflichtigen endgültig entschieden ist.

### Bericht

#### über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 27. Dezember 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der Errichtung eines Armenhauses; b) von der Erledigung eines Schankstättentriebes; und c) von der Festsetzung der Ortsbüro.

2. erfolgt die Festsetzung eines Grundstückes in einer Zuwachsneuerache.

3. werden die Empfänger der Zinsen der Höhle-Stiftung bestimmt.

4. erfolgt die Wahl eines Herrenmannes und eines Stellvertreters für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

5. Das Ortsgefölz des Gemeindevorstandes für das Gewerbe wird in 2. Leistung beraten und unter einigen ungewöhnlichen Bedingungen genehmigt.

6. erklärt man sich mit dem Vorschlag des Sparkassenausschusses, die Erhöhung des Hypothekenzinsfußes betreffend, einverstanden.

7. liegt das Entlassungsgesuch des Schuhmachers Mengel infolge anderweitiger Anstellung vor. Man beschließt, den Benannten am 31. Januar 1913 zu entlassen, wenn bis dahin Entschädigung gefunden worden ist. Die Stelle ist zur Wiederbefüllung auszurichten.

8. wird die Einführung öffentlicher Gemeinderatsitzungen beschlossen. Vorläufig ist vom Vorsitzenden eine neue Geschäftsordnung auszufertigen.

9. nimmt man die Bildung eines Wahlausschusses, der für die Wahl der Ausschüsse Vorschläge zu machen hat, vor.

Nach Veräußerung der Tagesordnung nimmt der Herr Vorsitzende Gelegenheit, ähnlich der letzten Sitzung in diesem Jahre der aus dem Kollegium ausscheidenden Herren Köhler, Römer und Speck zu gedenken und ihnen für ihre neue, dem Gemeinwohl dienende Mitarbeit den aufrichtigen Dank des Gemeinderates zum Ausdruck zu bringen. Auch den übrigen Herren des Kollegiums dankt der Herr Vorsitzende für ihre treue Mitarbeit im alten Jahre und wünscht den Herren des Kollegiums sowohl, als auch dem Gemeinwohl ein glückliches neues Jahr.

Die ausscheidenden Herren danken für das ihnen jederzeit entgegengebrachte Wohlwollen, während aus der Mitte des Kollegiums in anerkennenden Worten der Geschäftsführung des Herrn Vorsitzenden gedankt wird und der Weiterentwicklung der Gemeinde die besten Wünsche entgegengebracht werden.

#### Berichte über Sitzungen des Gemeinderates zu Rottluss.

Sitzung vom 17. Dezember 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Anwesend: 11 Mitglieder.

1. Kenntnis nimmt man: a) von einem Unterschreiben des Stadtrates zu Chemnitz, Versorgung der Gemeinde Rottluss mit Wasser betr.; b) von der Unterbringung eines Kindes in dem Arthospital zu Zwickau; c) von der Genehmigung des II. Nachtrages zu dem Ortsgefölz, die Pensionsberechnung der berufsmäßigen Gemeindebeamten betr.; d) von einem Beschluß der kgl. Amtshauptmannschaft, die Öffentlichkeit des sogen. Drechsler'schen Weges betr.; e) von der Genehmigung des V. Nachtrages zum Ortsstatut; f) von den erhaltenen Beihilfen zu den Verbreiterungskosten der oberen Pleißabachbrücke und zu dem Straßenunterhaltungsmehrauswande 1912; g) von dem

Nach Beginn der Militärmeldepflicht haben sich die Wehrpflichtigen zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden.

Es werden daher alle diejenigen, welche nach den vorstehenden Bestimmungen der deutschen Wehrordnung am hiesigen Orte mit den beiden Rittergütern meldepflichtig sind, hiermit aufgefordert, innerhalb der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1913

beabsicht der Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle bei dem Unterzeichneten sich persönlich anzumelden. Dabei ist von denen, die sich zum ersten Male anmelden und nicht im hiesigen Orte geboren sind, der hierfür besondere Geburtschein, von den Meldepflichtigen der früheren Jahrgänge aber der Lösungs- und Gestellungsschein vorzulegen.

Gleichzeitig ergibt nach § 51 der deutschen Wehrordnung an Eltern, Vormünder, Lehrer und Broder oder Fabrikherren die Auforderung, den in § 25 enthaltenen Bestimmungen allenthalben nachzukommen und besonders die unter ihrer Aufsicht stehenden militärfähigen Personen, welche von hiesigem Orte zeitig abwesend sind, rechtzeitig zur Anmeldung zu bringen.

Rabenstein, den 4. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.  
Wilendorf.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit den Gemeindesteuern und dem Schulgeld auf Jahr 1912 noch in Rückstand sind, wird bekannt gegeben, daß mit dem 7. Januar 1913 das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und die Südungen, die dadurch entstehenden Kosten sich nunmehr selbst zu zuzahlen haben.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Januar 1913.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Kettenarmband.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 3. Januar 1913.

### Wohnungs-Meldeweisen.

Mit Rücksicht auf die am Quartalswechsel eingetretenen Wohnungsveränderungen werden der hiesigen Einwohnerschaft hiermit die hauptsächlichsten Bestimmungen der von der Königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz unter 27. April 1898 erlassenen Vorschriften über das Einwohner- und Fremdenwesen in Erinnerung gebracht.

Jede Person, welche im Gemeindebezirk Rottluss einen bleibenden Wohnsitz oder vorübergehenden Aufenthalt nimmt, ist verpflichtet, binnen 3 Tagen nach dem Antritt sich bei der Ortsbehörde unter Vorlegung von Legitimationspapieren anzumelden.

Wohnungswechsel innerhalb des Ortes sind unter Vorlegung des Wohnungsmeldescheines ebenfalls binnen 3 Tagen anzugeben.

Vorzeuge aus dem Dore sind noch vor dem Wegezug zu meiden.

Die Vermieter und Quartiergeber sind in allen Fällen für pünktliche An- und Abmeldung mit verantwortlich.

Zuverhandlungen werden bestraft.

Rottluss, am 2. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

2. Von der Verfügung der kgl. Amtsh. über die am 28. November 1912 vorgenommene Gemeindeamts-Revision nimmt man Kenntnis. Wegen Änderung des Nachtpolizeidienstes steht man die Beschlussfassung aus.

3. Als Vertrauensmann für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft auf 1913 bis mit 1916 wird Herr Eutschbauer Max Rehner gewählt. Als Stellvertreter wählt man Herrn Gustav Trümpler.

4. In einer Gemeindeanlagen-Rekursache beschließt man die Büchereipflege durch einen vereidigten Bücher-Revisor.

5. Der Haushaltplan für 1913 wird verabschiedet. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von 29821 M., der durch Anlagen aufzu bringen ist. Herausichtlich sind im Jahre 1913 der Normalsteuersatz mit 20% Zuschlag sowie 20 Pf. pro Grundsteuer-Einheit als Anlagen zu erheben.

### Und dennoch!

Roman von J. Duesterfel.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

In diesem Augenblick öffnete sich leise eine Tür, ein reizendes Bauernmädchen trat ein und auf Frau Herbert zu, bot ihr mit einem Lächeln die Hand und sagte: „Nun, Tante Gustchen, bist du mit mir zufrieden und willst du deine Nichte Marie mit dir nehmen? Sie verspricht auch, recht folig zu sein und dich nicht ganz tot zu ärgern.“

Der Baron lachte herzlich, aber Frau Herbert konnte vor Erstaunen kein Wort herausbringen. Fräulein nahm Margot, drehte sie ringsum und sagte: „Sehen Sie nun, gute Frau Herbert, was aus dem Kind geworden ist, das Sie wohl als achtjähriges kleines Ding zulegt vor Augen gehabt.“

„O Baronechken, Sie sind viel zu hübsch und zierlich geworden, wie sollen die Leute nur glauben, daß Sie meine Nichte sind — und arbeiten soll ich Sie lassen, das bringt ich ja gar nicht fertig!“

„O doch, Sie werden es, Frau Herbert, vielmehr Tante Gustchen, nicht wahr? Sie heißen doch Auguste Herbert, nicht? Ich habe mich schon erkundigt und von Stunde an bin ich deine Nichte Marie und werde „du“ von dir genannt. Dein Ehrentwort, daß es so geschieht und du mich weder deinen Herrn noch sonst jemandem verrätst.“ Dabei hielt sie der Alten freimütig die kleine Hand hin, in die diese unwillkürlich kräftig einschlug.

„Wollen Sie nun auf diese Komödie eingehen, Frau Herbert?“ fiel der Baron ein. „So muß auch ich Ihr heiliges Versprechen haben, daß die Sache niemandem bekannt wird; meine Nichte gilt hier einfach als verreist, und Sie haben sich eine solche mitgebracht, was weiter nicht auffallen wird. Ich wollte am Anfang nichts von dem Plan wissen, aber er ist am Ende nicht so übel und hilft vielleicht den Wunsch Ihres verstorbenen Herrn erfüllen.“

Tragen Sie sich also zu, Ihre Rolle durchzuführen und auch gegen jedermann, namentlich gegen Ihren jungen Herrn, Schweigen zu beobachten, so schlagen Sie ein!"

Sie schüttelten sich kräftig die Rechte, wobei Frau Herbert sagte: "Wenn es der Herr Baron für recht und gut hält, was ich tun soll, bin ich um meines Herrn willen bereit. Aber Baronechsen darf es nicht übernehmen, wenn ich sie „du“ nenne, ich bin eine resolute Frau, und übernehme ich etwas, führe ich es auch durch."

"Du närrisches Lantchen", rief diese, "ich bitte dich ja darum, und werde dir schon zu schaffen machen, daß du mich allen Ernstes auszählen sollst!"

"Ich vertraue Ihnen meine kleine Nichte ruhig an, liebe Herbert, Sie werden über sie wachen und sie stets in Ihrer Nähe behalten, hoffe ich. Sie ist noch recht kindisch, wird sich aber gern von Ihnen leiten lassen. Das verspricht du mir, Margot. Dass du Wort halten kannst, weiß ich bereits, jetzt geh' und zieh' dich um, die Leute hier dürfen dich in dem Kostüm nicht sehen; aber bei Frau Herbert trifft du dann in denselben ein."

"Gut, Onkelchen, ich tue alles, was du willst; ich bin ja so glücklich, daß du auf meine Idee eingegangen bist, ebenso Frida. Gern würde ich des lieben Graf Wunsch erfüllen; aber blindlings „Ja und Amen“ sagen, kann ich eben nicht", dabei sprang sie hinaus, sich im Abgehen wie ein Kreisel drehend.

Sieht sie nicht entzückend aus? fragte ihr Väschchen. "Ein Glück, daß man sie für ein halbes Kind halten und darnach behandeln wird. Jetzt kommen Sie aber mit uns, Frau Herbert, und stärken Sie sich nach der Reise; auch Bärtchen scheint dem Verschmachten nahe. Ist es nicht so, Papa?"

Währenddessen stand Margot in ihrem Zimmer vor dem Spiegel und betrachtete sich noch einmal lächelnd, ehe sie den Anzug ablegte. Er bestand aus einem kurzen, blauen Rock, der die zierlichen Füßchen frei ließ, einer weißen Bluse, schwarzen Wieder und einem hohen, weißen Hänkchen, das die Füße der dünnen Füßen barg, bis auf einige Ringe, die sich über der weißen Stirne kräuselten. Wahrlich, die

kleine konnte zufrieden sein mit ihrem Ausblid, war es auch angenehmlich, denn sie lächelte ihrem Spiegelbild belustigt zu, während sie flüsterte: "Na warte, mein zukünftiger Herr Gemahl, gnade dir, läßt du es dir einfallen, an dem Stubenmädchen Gefallen zu finden." Als sie mit ihrer Toilette fertig war, eilte sie sofort zu den anderen, um die morgige Abreise zu besprechen und den Onkel und Frida zu bitten, ihr unter dem Namen: "Marie Herbert", oft zu schreiben, sie würde ihnen gleichfalls alles berichten.

Am nächsten Morgen hielt der Wagen, der Frau Herbert hergebracht, wieder vor der Freitreppe. Margot umrahmte gerührt Frida und diese nahm Frau Herbert noch einmal das Versprechen ab, über Margot zu wachen, aber diese auch allerlei nützliche Dinge tun zu lassen; es könnte nicht schaden, wenn sie etwas lernte.

Frau Herbert versprach zu tun, was in ihren Kräften stände, nahm Abschied und bestieg den Wagen. Margot in einem weiten Staubmantel, den sie über ihr Kostüm geworfen, folgte, nachdem sie dem alten Baron zärtlich Lebewohl gesagt und ihn bedauert, daß er nun niemanden habe, der Dummenheiten mache; Frida sei so erschreckend vernünftig.

"Nun, du wirst doch nicht zu lange Zeit zu deinem Studium brauchen", entgegnete der alte Herr. "Bis dahin muß ich mich zu trösten suchen. Sei recht vernünftig, Kleine, und mache Frau Herbert das Leben nicht zu schwer." Die Pferde zogen an und bald entzog eine Staubwolke das Gesicht den Augen der Nachblickenden.

Fortsetzung folgt.

**Reichenbrand.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 30. November 1912: 4488. Im Dezember wurden 24 Zugänge mit einer Personenzahl von 27 und 47 Fortzüge mit einer Personenzahl von 55 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 9 Geburts- und Abrechnung von 7 Sterbefällen 4462 beträgt. Umzüge wurden 17 gemeldet.

**Neustadt** bei Chemnitz. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat Dezember 1912 155 Einzahlungen im Betrage von 30085 Mk. 28 Pf., dagegen wurden 130 Rückzahlungen im Betrage von 59369 Mk. 97 Pf. geleistet. Eröffnet wurden 17 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 98029 Mk. 83 Pf., die Gesamtausgabe 83233 Mk. 19 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des

Monats 14796 Mk. 84 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Dezember bezifferte sich auf 181263 Mk. 2 Pf.

**Rabenstein.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Dezember 1912: 5009. Im Dezember wurden 33 Zugänge mit einer Personenzahl von 42 und 40 Fortzüge mit einer Personenzahl von 53 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 14 Geburts- und Abrechnung von 4 Sterbefällen 5008 beträgt. Umzüge wurden 17 gemeldet.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand** vom 31. Dezember 1912 bis 3. Januar 1913.  
**Geburten:** Dem Handarbeiter Albin May Rother 1 Sohn.

**Aufgebote:** Der Stanzar Paul Willi Moekel mit Anna Margaret Luhenberger, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt** vom 28. Dezember 1912 bis 2. Januar 1913.  
**Geburten:** Dem Küstler Max Otto Kornbörer 1 Sohn.

**Sterbefälle:** Der Strumpfwirker Johann Gottlieb Arnold, 76 Jahre 6 Monate, 20 Tage alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein** vom 27. Dezember 1912 bis 3. Januar 1913.

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter August Heinrich Adolf Kelpo 1 Tochter; dem Kaufmann Paul Emil Simon 1 Sohn. Hierüber 2 unehel. Kinder.

**Eheschließungen:** Der Maurer Josef Heierlein mit Anna Söhner beide wohnhaft in Rabenstein.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag nach Neujahr den 5. Januar 1913 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Am Epiphaniasfest Montag den 6. Januar a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 Uhr Kollekte für die Heldenmission.

Mittwoch Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmar.

### Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 5. Januar, 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Weidauer.

Montag, den 6. Januar Epiphaniasfest, 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfgeistlicher Gebhardt. (Kollekte für die Heldenmission). 11 Uhr Heilkindergottesdienst. Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 5.-8. Januar Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 9.-12. Januar Hilfgeistlicher Gebhardt.

## Strumpf- und Sockenformerinnen, auch zum Anlernen, sucht sofort Carl Merkel,

Siegmar, Hofer Straße 1a.

Tüchtige

## Näherinnen

sowie ein jüngerer Vater ver sofort gesucht.

## Anton Dürrschmidt,

Siegmar, Rosmarinstraße 18.

Ostern stellen wir wieder einen

## Steindrucker-Lehrling

ein. Gründliche Ausbildung! Gutes Fortkommen!

## Rabensteiner Papierwarenfabrik

G. m. b. H.

## Metallformer- und Fernmacherlehrlinge

werden Ostern unter günstigen Bedingungen eingestellt.

Metallgieterin

Johannes Hennig,

Siegmar.

## Ein Schlosserlehrling

wird für Ostern gesucht.

Traugott Naumann,

Schlossermeister, Rabenstein.

Wir suchen je einen

## Dreherlehrling

## Schlosserlehrling

## Schleiferlehrling

gegen wöchentliche Vergütung

## Gebrüder Neubert,

Siegmar, Kronprinzenstr. 15,

Armaturen- und Metallwarenfabrik.

## Lehrling

für Gießer gesucht.

Siegmar, Hofer Straße 15.

## Buchdrucker-Lehrling

findet nächste Ostern unter günstigen Bedingungen bei mir Aufnahme.

Ernst Flick,

Reichenbrand.

## Erker-Wohnung

per 1. Februar zu vermieten

Rabenstein, Weststraße 7, v.

## Größere Halb-Etage

im Bad 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Siegmar, Friedrich-August-Str. 12,

Nähe Bahnhof.

## Erkerwohnung in Villa,

2 Zimmer, Küche mit Alkoven, verschloß.

Voraoal, sofort oder später zu vermieten.

Großer Garten billig zu verpachten.

Rabenstein, Nevoigtstr. 21.

## Anst. Herr k. Post u. Logis erh.

Siegmar, Limbacher Straße 5 I.

## Eine Wohnung

mit Balkon und Garten und elektrischem Licht für 1. April zu vermieten.

Karl Kupfer, Rottluff.

Siegmar, Amalienstraße 13, v.

## Schöne gr. Halb-Etage

mit Balkon und Garten fortzuhälften an ehrbare Familie sofort oder per 1. April zu vermieten. Näheres ebenfalls Siegmar, Luisen-Str. 1, bei Herrn Gläde.

## 2 Halb-Etagen,

eine größere und eine kleinere, sofort oder später zu vermieten.

Rabenstein, Belzmühlenstr. 1.

## Halb-Etage

per 1. April zu vermieten

Siegmar, Kronprinzenstraße 2,

(gegenüber Billa Jäger).

## Eine schöne Dachwohnung

an ruhige Leute oder alleinstehende Person zu vermieten.

Rabenstein, Nordstr. 55.

## Eine Wohnung

zu vermieten

Rabenstein, Taistr. 13.

## Größere Halb-Etage

wird 1. April mietfrei

Siegmar, Hofer Str. 49.

## Schöne Halb-Etage,

bestehend aus 2 Zimmern, Schlafrube, Küche und Zubehör ab 1. April zu vermieten.

Ernst Fiedler,

Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 3.

## Wohnung

mit Wasserleitung und elektr. Licht und Kraft ab 1. April mietfrei

Rottluff Str. 12d.

## Stube mit Alkoven

sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 80.

## Eine Halb-Etage

ab 1. April zu vermieten

Rabenstein, Poststraße 18.

## Ein Herr oder Mädchen

hann Logis und Post erhalten

Siegmar, Rosmarinstr. 27 I.

## Schöne Schlafrinne frei

bei Johann Gräzer, Rabenstein

Zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmer anständiges Mädchen gesucht.

Siegmar, Hofer Straße 43 I.

## Möbl. Zimmer für Herrn per 1. 2. f.

Siegmar, Hofer Straße 43 I.

## Schönes möbl. Zimmer

1 Min. v. Bahnh. an Herrn so zu vermieten

Siegmar, Friedrich-August-Str. 12, II.

## Anst. Mädchen erh. gutes Logis

Siegmar, Ecke Louisenstr. 2, II.

## Wohnhaus

mit Werkstatt in Reichenbrand sofort zu verkaufen. Offeren unter B. 100 post abgängig Reichenbrand.

## Berkaeuse meine in Siegmar und Reichenbrand gelegenen

Häuser

zum Preise von 19000 bis 34000 Mk.

# Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Montag, den 6. Januar (Hohneujahr)

Programm:

## Die eiserne Hand.

Großes Detektiv-Drama in 3 Akten.

Zur Hervorhebung dieses Bildes bedarf es nicht erst vieler Worte, denn schon der Titel allein bringt für eine außergewöhnliche Sensation.

Anlässen von Freiburg, herliche Naturaufnahme.

Zigote und das geheimnisvolle Schloß, Schlager der Komik.

Größliche Gedichte, Satire.

Der reiche Vetter Franz, tolle Komödie.

Ein windiger Tag, sehr humoristisch.

## Eines Bruders Gühne.

Tief zu hetzen gehendes Drama aus dem Familienleben.

Hierauf eine Einlage.

Von 3-7 Uhr Familienvorstellung.

Jedes Erwachsene hat ein Kind frei. Abends nur für Erwachsene. Sinnige Musikbegleitung und gute Erklärung der Bilder.

Niemand verläumt dieses Programm anzusehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Arthur Richter.

## Kinosalon Rabenstein

(Köhlers Restaurant).

Sonntag, den 5. Januar 1913

## große Kinder- u. Familien-Vorstellung.

Programm:

Allgemeiner Wochenbericht. Das Neueste vom Tage. Das Schwentinetal. Herrliche Naturaufnahme.

Der bedrängte Siele. Tränen werden gelöscht.

## = Der siebente Sohn. =

Ein ergreifendes Drama aus dem Bürgerkrieg.

Die Nächte des Vagabunden. Humoristisch.

## Seine Vergangenheit,

oder: Ein Verlorener für – ewig.

Großes Sensations-Drama in 2 Akten.

Als Extra-Einlage:

## Sie hat es nie erfahren.

Ergreifendes Drama.

Sonntag nachmittags von 3 bis 7 Uhr große Kindervorstellung, wobei jedes Kind ein Geschenk erhält.

Abends 7 Uhr für Erwachsene.

Mache auf dieses Sensations-Programm aufmerksam, welches die werten Besucher fesseln wird, denn das Programm bietet mit seinen belehrenden und unterhaltenden, als auch humorvollen Nummern die besten Neuheiten. Ein jeder Besucher wird erkennen, daß nur mit vielen Kosten und Mühen eine dertartige Darbietung zu beschaffen ist. Ich sehe daher einem zahlreichen Besuch entgegen.

Ergebnis: Bruno Reichler.

## Autofahrten

zu Familienfestlichkeiten, Beförderung von Reisenden u. s. w.

empfiehlt bei billiger Verrechnung

**Gustav Schneider, Neustadt,** Grenze Siegmar.  
Fahrrad- und Maschinenhandlung.

## Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. Nr. 39

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

## Ulster, Wetterpelerinen, Sport-Juppen,

sowie sämtlicher

## Herren- und Knaben-Garderobe

zu enorm billigen Preisen.

## Großes Hut- und Mützen-Lager.

Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger, Spazierstöcke.

Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberrei von Th. Willisch, Chemnitz.

## Kleine Handschuhstrickerei

12er Unkehndschuhe nahe Nähe von Chemnitz, anderer Unternehmungen ist billig zu verkaufen. Das Geschäft ist rentabel, vollständig eingerichtet und sehr gute Rendite. Für tüchtigen Stricker allerlei Gelegenheit zum Selbständigen. Offerten unter M. 2845 an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Marke Edelweiß.



## Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Strasse 5

empfiehlt ein großes gut sortiertes

## Lager sämtl. Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter, Kamelhaar-Schuhe und -Stiefel, Reit-, Schaft- und Stulpenstriefeln,

— echte russische Gummischuhe. —

Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

## Cognac

in allen Preislagen,

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

## Paul Knepper

Reichenbrand, Hofer Strasse Nr. 17

(im Hause der Frau Hebammme Berger)

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager moderner Brautaustattungen, sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

## Hobelspane

zum Streuen und Anfeuern,

à Sack 15 Pf., à Füllre 4 Mark,

## Harte Sägespäne

pr. kg 2 Pf.

## hartes Abfallholz

für Bodeßen, à Raummeter

12 Mark ab Fabrik,

15 Mark frei Haus.

## Ernst Herrschuh

Maschinenfabrik, Reichenbrand.

Telephon 97.

## Kaninchenzüchter-Verein

Siegmar und Umg.

Heute Sonnabend den 4. Januar abends 1½ 9 Uhr Versammlung im Gasthof Siegmar. Das Erscheinen aller Mitglieder erwartet.

d. Vorstand.

## Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Morgen Sonntag wollen wir unsern Schützenbruder Gustav Auerwald in Markendorf besuchen. Sammeln hierzu ½ Uhr in der "Wartburg". Eine zahlreiche Beteiligung steht einzugehen.

der Vorstand.

## Kaninchenzüchter-Verein

Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr Generalversammlung stattfindet und werden alle Mitglieder und deren liebe Frauen dazu freundlich eingeladen.

Zeitordnung: 1. Steuererhebung.

2. Mitgliedererziehung. 3. Ausstellungs-

abrechnung. 4. Bekanntgabe des Kassenberichts.

5. Neuwahl. 7. Aufstellung einer Front-

ähnlichen Wölde-Häusler aus der Bevölkerung.

8. Christbaumvergnügen betreffend. 9. Ver-

schiedenes.

Der reichen Tagesordnung wegen fordere ich die werten Mitglieder auf, recht pünktlich

zu erscheinen. Mit Büchergruß!

Paul Knepper, 1. Vor.

## Konzertinaver. Reichenbrand

Heute abend 1½ 9 Uhr Monatsver-

sammlung. Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

## Gesang-Verein Lyra

Rabenstein.

Die gebreiten Mitglieder nebst werten Frauen werden hierdurch nochmals gebeten, zu unserer heute Sonnabend den 4. d. M. im Vereinslokal stattfindenden Christbaumver-

gnügen werden hiermit alle aktiven und passiven Mitglieder nebst werten Angehörigen freundlich eingeladen und um

zahlreiche Beteiligung gebeten. Da hierbei

eine Verlosung stattfindet, werden die ge-

tretenen Mitglieder erlaubt, ein Paket im

Werte von mindestens 50 Pf. mitzubringen.

Eingeschlossene Gäste sind davon bereit.

## Gesangverein Harmonie

Rabenbrand.

Den Mitgliedern hierdurch zur gefälligen Kenntnis, daß die nächste Singstunde Donnerstag den 9. d. M. stattfindet. Um zahlreiches Erscheinen bitten mit Sangegruß! Der Vorstand.

Stenographenverein

## Gabelsberger Rabenstein.

"Alt-Heidelberg" feiert am Montag im Löwen. Anfang 6 Uhr. Werte Mitglieder und geladene Gäste, stellt Euch volzählig und rechtzeitig ein! Viel Spaß! Großartig!

Heute Sonnabend 9 Uhr im Löwen Zusammenkunfts des Gesamtvorstands und Vergnügungsausschusses. Alle jüngeren Mitglieder, die beim Vergnügen helfen sollen und wollen, werden ebenfalls herzlich gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

## F. F. II. Komp. Rabenstein.

Den Kameraden zur Kenntnis, daß wir von der Freiw. Feuerwehr Rottluff, welche am 5. Jan. ihr Christbaumvergnügen im Gasthaus zum "Grünen Tal" abhält, Einladung erhalten haben. Weiter sind wir eingeladen, von der Freiw. Feuerwehr 1. Kompanie, Rabenstein, welche am Hohneujahr im "Weißen Adler" ihr Vergnügen abhält. Zahlreiche Beteiligung wird gewünscht.

Den Kameraden vom Zusamm. zur Kenntnis, daß Dienstag den 7. Januar abends 1½ 9 Uhr Ausschauhütung im Schlossrestaurant stattfindet. Vollzählige Beteiligung erwartet das Kommando.

## Männergesangverein

Rabenstein.

Heute Sonnabend Abend 9 Uhr Singstunde. Da vor dem Silvester vergnügen (Sonnabend den 18. d. Mon.) keine Singstunde wieder gehalten wird, so ist zu der heutigen das Erscheinen aller Sänger dringend erforderlich.

Montag den 13. d. Mon.: Generalversammlung.

## Schützengesellschaft

Rabenstein.

Alle Schützenbrüder werden gebeten, an der Montag nachm. 5 Uhr stattfindenden Generalversammlung sich recht zahlreich zu beteiligen. Ferner ging uns vom Stenographenverein eine Einladung zum Ball zu, welchen wir möglichst nach der Versammlung mit den werten Frauen besuchen möchten. Mit Schüngengruß!

Der Vorstand.

## Freiwill. Sanitätskolonne

Rabenstein.

Freitag den 10. Januar abends 1½ 9 Uhr Versammlung in Köhlers Restaurant. Auch ist Einladung an uns ergangen von der Freiw. Feuerwehr 1. Kompanie zum Vergnügen am 6. Jan. im "Weißen Adler". Um zahlreiches Erscheinen bitten der Kolonnenführer.

## Hausbesitzer-Verein

Rabenstein.

Nächsten Montag den 6. Januar hält die 1. Kompanie der Freiw. Feuerwehr am 6. Januar im "Weißen Adler" ihr Silvestervergnügen ab, wo wir stimmlich eingeladen sind und bitte deshalb alle werten Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

## Concertinaver. Rabenstein

Rabenstein.

Einladung ist an uns ergangen zum Vergnügen der freiwilligen Feuerwehr 1. Kompanie am 6. Januar im "Weißen Adler". Beginn 6 Uhr. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Vorsteher.

## Sparverein „Eintracht“, Rabenstein.

Nächsten Montag den 6. Januar (Hohneujahr) nachmittags 4 Uhr findet in Köhlers Restaurant

### Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: Rechnungsablage 1912.

Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Vereinsangelegenheiten.

Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

## Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Emma verw. Lehrmann.

wozu freundlichst einladen

## Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

Hierzu laden freundlichst ein

H. Kloba.

Montag, den 20. Januar, Maskenball.



Gasthof  
Goldner  
Löwe  
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

— öffentliche Ballmusik —

wozu freundlichst einladen

Emil Müller.

## Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik. =

Hochachtungsvoll Rob. Börner.

Montag den 20. Januar Maskenball.

## Restaurant Bäder Grüna.

Die besten Glückwünsche zum neuen Jahr sendet

Familie Eduard Ludwig.

Sonntag und Montag von nachm. 4 Uhr an

— öffentliche Ballmusik, wozu ergebenst einladen

d. o.

## Gasthof Stelzendorf

am Heimatstil neu erbaut.

Morgen Sonntag, den 5. Januar, von nachm. 4 Uhr an

— öffentl. Ballmusik.

Zum Hohneujahr

Großes humorist. Gesangs-Konzert.

Näheres durch Zettel und Programm.

## Gasthaus Rühhäide

bei Hartmannsdorf.

Heute Sonnabend abend Schweineschlachten mit Bockbieranstich.

(Von 8 Uhr an Weißfleisch, später das übliche).

Morgen Sonntag und Hohneujahr

großer Bockbierausschank.

Hierzu laden ergebenst ein

Heinrich Siefert und Frau.

## Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag, den 4., 5. und 6. Januar

großes Bockbierfest,

wozu ergebenst einladen

Willy Köhler und Frau.

Gute Bedienung!

ff. Speisen und Getränke.



## Jeder Raucher

probire

die hochfeinen Qualitätsmarken

von

Georg Möckel, Cigarrenspezialhaus

Siegmar, Hofer Straße 26.

Ausgekämmtes Haar kaufen Friseur Weber, Reichenbrand.

Ranarienvögel, flotte Sänger, verkaufst billigst Cl. Fichtner, Rottluff, Waldenburger Str. 12b, am Friedhof.

Heute Sonnabend den 4. Januar

## Schlachtfest.

Billig,

Neustadt, Rathausstraße.

## Karpfen

empfiehlt Otto Mossig,  
Siegmar.

Heute frischen

## Schellfisch

empfiehlt Isolin Lohs,  
Siegmar, Hofer Str. 52.

Lebendfrischen

## Schellfisch

und frischgezachete  
fette Gänse

empfiehlt Bruno Lieberwirth,  
Reichenbrand.

## Gespürte Hasen

u. frischen Schellfisch

empfiehlt Otto Specht,  
Siegmar.

## frischen Schellfisch

empfiehlt Paul Melchiner,  
Rabenstein, Chemnitzer Str.

## Schneidern, Schnittzeichnen

Weiznähnen u. Zuschniden  
wird gründlich erteilt

Tages-, Abends- und Sonntagskurse,  
Eintritt täglich bei

Clara Holz, Siegmar,  
König-Albert-Straße 9, I. Etage.

## Böhmisch

## Bohmisches

## Waffelkrapfen

arbeiten Auf,  
Ab, Rechts,  
Links, also

mit sauber Bewegungsart. Größter  
Wachstumsfert. Verlangen Sie sofort aus-  
führliche Beschreibung von

Bernh. Hähner,  
Chemnitz Nr. 161

Albin Thiem, Fahrradhandlung,  
Rottluff.

Täglich Vertreter geführt.

## Linoleum-Reste

auf Tische und Möbel aller Art passend,  
geben zu billigen Preisen ab

Klinger & Heun,  
Siegmar.

## Husten-Qualen

finden sofort echte Menthol-Bonbons  
à 30 Pf. Alma Rössner, Siegmar.

## Warnung.

Hiermit warne ich jedermann vor  
Weiterverbreitung der falschen Aussagen,  
welche über mich geäußert  
worden sind, anderthalb würde mein  
Vater gerichtlich vorgehen.

Johannes Chmel, Rabenstein.

Berloren wurde in der Silvesternacht in Rabenstein auf der Limbacher Str. (bez. Post u. Parkstr.) 1 gold.  
Kettensymbol. Geg. Bel. bitte abzug.  
Rabenstein, Limbacher Str. 13, v.

Junger Kanarienvogel,

flotter Sänger, billig zu verkaufen. Zu  
erfahren bei Emil Winter, Rabenstein.

18er Kettenmaschine

ist billig zu verkaufen

Th. Altendorf, Limbacher Str. 96 II.

ff. lebende  
Spiegel-, Schleien-  
und Schuppenkarpfen  
in allen Größen empfiehlt zu den  
billigsten Tagespreisen

Verkauf nur von  
11—12 Uhr vorm.

Max Winter, Rabenstein  
Fernsprecher Amt Siegmar Nr. 92 (kostenfrei).



## Stopp's Kino-Theater.

### Gasthaus Siegmar

Dienstag, den 7. Januar 1913.

Großes Doppelprogramm.

Um vielseitigen Wünschen nachzukommen habe ich mich entschlossen, das sieg-

große, den Abend füllende Programm für nächsten Dienstag zu sichern.

## Die beiden Huller.

I. und II. Teil.

Ein kinematographisches Schauspiel in 7 Stücken Minuten.  
Spieldauer des ganzen Werkes 2½ Stunden.

Der erste Teil von „Der Eid des Stephan Huller“ war ein kindliches Geschichtliches Ereignis. Seit Shakespear seine unvergleichlichen Tragödien erfordert ist kein ergreifenderes Menschenleid als je geschildert worden, als die tragische Geschichte von den beiden Hullers.

Wie im I. Teil der Vater den Leidensweg schreitet, den ihm die Untreue seiner Frau in grausamer Weise bereitet hatte, so sehen wir im II. Teil den Sohn, trotz des Eides, den er seinem Vater geschworen.

## Niemals ein Weib zu nehmen!

an der Untreue einer Frau beinahe, vielleicht ganz, zu Grunde gehen.

Langsam und martervoll entfaltet sich im II. Teil ein menschliches Schicksal, das der Sohn Stephan Huller um so grausamer empfindet, weil er sich selbst die Schuld zuschreibt, denn „Er hat den Schwur gebrochen“. Und wie Friederich Huller einst den Räuber seiner Ehre erschlug, so war Mord der erste Gedanke, der durch Stephan Hullers Hirn schoss, als er erfuhr, daß ihm das gleiche Schicksal widerfahren war, das eins seiner Väter erlitten hatte.

Stephan Hullers Frau bittet um Vergebung: „Du bist bei deinem toten Vater gewesen und hast mein Leben mißachtet. Ich habe es ertragen, Mann Du darfst — darfst mich nicht lassen und wäre ich liebernd schuldig!“

Aber Stephan Huller eilt aus dem Hause, — der Räuber seiner Ehre muß sterben! — Es gibt keinen Ausweg. — Und doch — und doch —

In den letzten Minuten dieses kinematographischen Romans, der fesselnd von Anfang bis zu Ende Millionen von Zuschauern der ganzen Welt in atemloser Spannung halten wird, wird der Entschluß des jungen Huller umgestoßen: „Er kann den Räuber seiner Ehre nicht töten!“ Denn in dem Zimmer in dem er ihn aussucht, da steht nicht wie damals vor vielen Jahren ein feiger reiser Mann, der auf den Knien um Schonung bittet und um Gnade fleht, da steht ein schauderer, bleicher, junger Knabe, kaum den Kinderschuhen entwachsen, der die Brust der Pistole entgegenhält, er bittet um den Tod! Er weiß, daß er an dieser Liebe sterben muß. Stephan Huller hat nicht das Herz, ihn zu töten. Er eilt weg. Aber Giacomo Spinelli kann nicht leben!

„Liebe Dame! Ein letzter Brief. Rütteln Sie im Tode noch einmal die Augen, die Sie haben! —“

Diesen Brief erhält Stephan Huller, der nach Hause zurückgekehrt war, wo er ihn und gibt ihm seiner Frau. Ein Blick zwischen beiden. Der Wunsch des sterbenden Spinelli wird erfüllt. Hofft führt die Augen des Toten. die

Eine der ergreifendsten menschlichen Tragödien, die je ein Dichter für sein Mitwelt schrieb, hat ihren Abschluß gefunden.

## Sichern Sie sich beizeiten einen Platz.

Einlaß zu dieser Veranstaltung ist zwar jederzeit, denjenigen Besuchern aber, die das große Werk von Anfang an sehen wollen, sei mitgeteilt, daß die Hauptansagen auf abends 7 Uhr und abends gegen 9 Uhr festgesetzt sind.

Um die großen Unkosten, die durch dieses außergewöhnliche Programm entstehen, nur einigermaßen zu decken, werden an diesem Abend erhöhte Preise erhoben. — Nur für Erwachsene.

Eintritt 25 Pf.

## Für die Kinder

in nachmittags 5 Uhr eine Extra-Vorstellung angelegt und kommt zur Aufführung.

## Die Oberammergauer Passionspiele.

herlich kolorierte Bilder aus dem Leben Jesu.

## Schuhwaren

der jetzigen Jahreszeit entsprechend.

Reichhaltige Auswahl in langen Stiefeln mit und ohne  
Futter, Schaftstiefeln, vorzügliches Fabrikat, Knaben-  
Stulpen-Stiefeln, Schnallen- und Sohnr-Stiefeln für  
Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Lammfellfutter,  
starken und feineren Filzwaren, Rosshaar-Einzelschuh-  
sachen, Kniewärmern, Einlegesohlen und echt russ.  
Gummischuhe empfiehlt

Arbeits- und  
Reparaturen  
werden schnell und  
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmar

Hofer Straße 26.

Zur Krankenpflege

für Bekleidung im Wolken  
Scheuer Peter, Rabenstein, Forststr.

Ein ordentl. Mädchen